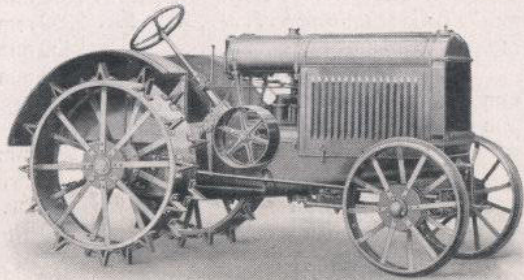


M^cCORMICK Traktoren

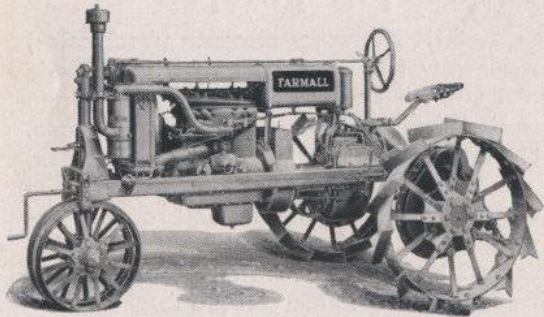
sind bekannt betriebssicher
und vielseitig verwendbar
durch drei Kraftabgabestellen



Type 10/20 Bremsleistung 26/32 PS
Type 22/36 Bremsleistung 43/48 PS

»FARMALL«-Universal-Traktor

speziell
verwendbar für Hackfruchtbau
mit passenden Geräten



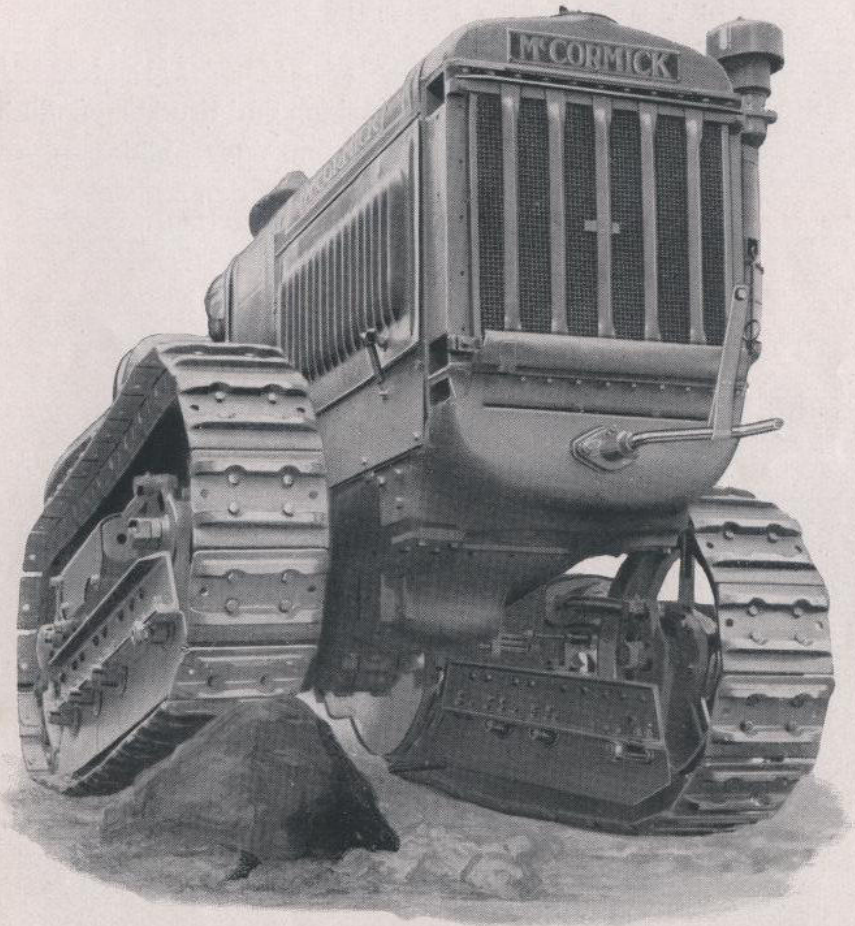
Über diese Traktoren und IHC Traktor-Anhängegeräte
stehen Druckschriften bereitwilligst zur Verfügung

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY M.B.H.

BERLIN / BRESLAU / HAMBURG / KÖNIGSBERG / LEIPZIG / MÜNCHEN / NEUSS

TRACTRATOR ARCHIV

Der neue
M^cCORMICK Kettenschlepper
Modell T20



Ein wendiger Kettenschlepper mit großer Zugkraft,
der leicht zu bedienen und bequem zu warten ist

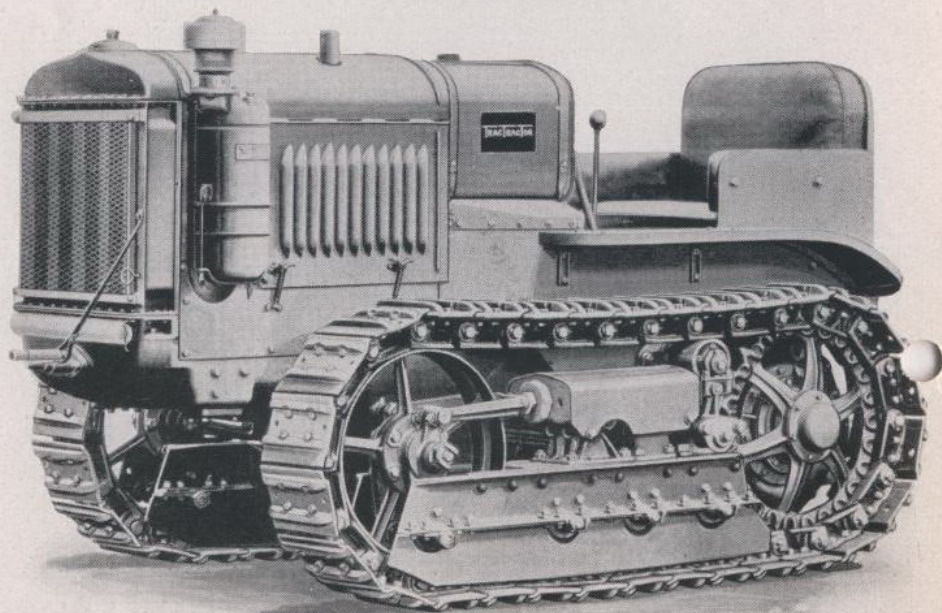
Gute Maschinen verbessern eine gute Wirtschaft

TRACTRACTOR

Der neue
M^cCORMICK Kettenschlepper
Modell T 20

**zuverlässig auch
in schwierigen Arbeitsverhältnissen**

auf leichten, wenig tragfähigen und druckempfindlichen
Böden — loser Sand, Moor- und Wiesenböden —
auf schweren, bei Nässe schmierenden Böden
in stark hängigem Gelände
bei Forst- und Ödlandarbeiten
für Tiefbau- und Planierungsarbeiten



Verwenden Sie hinter dem TracTracTOr IHC Anhängegeräte:
Pflüge, Doppelscheibeneggen, Kultivatoren, Sternhacken,
M^c Cormick Zapfwellenbinder und Zapfwellengrasmäher.

Das Ergebnis 29jähriger Erfahrungen im Schlepperbau

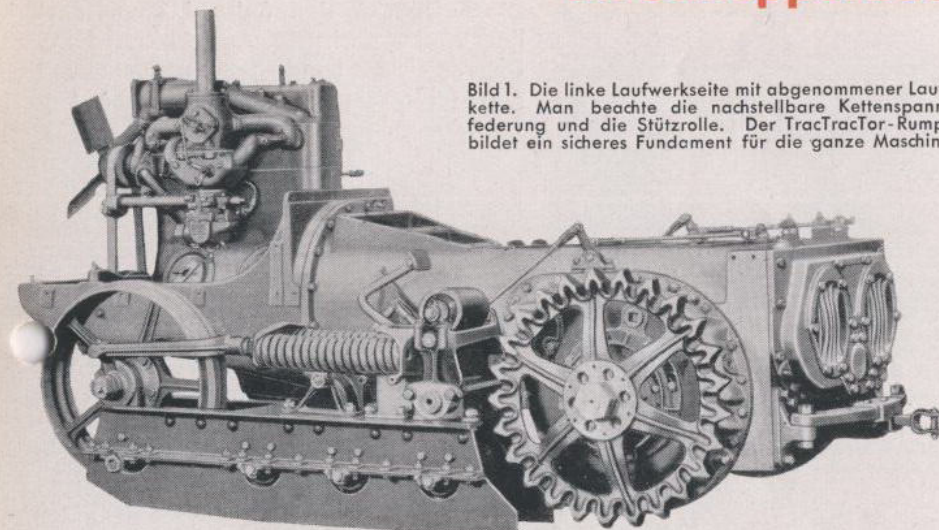


Bild 1. Die linke Laufwerkseite mit abgenommener Laufkette. Man beachte die nachstellbare Kettenspannfederung und die Stützrolle. Der TracTracTOr-Rumpf bildet ein sicheres Fundament für die ganze Maschine

Das TRACTRACTOR-Laufwerk

Die beiden, aus Rollenwagen und Laufkette bestehenden, Laufwerkseiten sind untereinander und mit dem Rumpf durch Schwingachse und eine starke Querfeder verbunden. Der Schlepperrumpf schwingt frei zwischen dem Laufwerk, und sein Gewicht ist auch bei schweren Belastungen und stärksten Steigungen gleichmäßig auf die ganze Länge der beiden Laufketten verteilt, daher kann keine übermäßige Bodenpressung der Laufketten auftreten.

Die **Laufketten** bestehen aus 30 Gliedern. Den Gliederverbindungen als den meistbeanspruchten Teilen jeden Kettenschleppers haben die Konstrukteure des TracTracTOr ihre besondere Sorgfalt gewidmet. Der Verbindungsbolzen zwischen zwei Gliedern ist jeweils in einem Glied fest verankert, das mit einer Buchse versehene Auge des anderen Gliedes dreht auf diesem Zapfen. Alle diese Lagerstellen sind staubdicht gekapselt und brauchen nicht geschmiert zu werden.

Die 255 mm breiten **Laufplatten** aus hochwertigem Stahlguß entsprechen den behördlichen Vorschriften für die Benutzung von Straßen und öffentlichen Wegen, welche somit ohne weiteres befahren werden können. Auch wird bei Arbeiten im Forst durch diese Laufplatten der Waldboden nicht beschädigt. Für besonders schwierige Verhältnisse (lehmiger Boden, Glatteis) können 305 mm breite Laufplatten geliefert werden, auch lassen sich die Laufplatten mit Greifern versehen.

Der **Antrieb der Laufketten** erfolgt durch die beiden hinten liegenden Triebräder. Die Verzahnung der Triebräder und der Laufketten ist so gewählt, daß die Zähne der Triebräder ständig in den Gliedern der Laufketten wechseln, damit sich diese nicht ungleichmäßig abnutzen können.

Drei **Laufrollen** auf jeder Seite, die mit ihren Lagern völlig staubdicht gekapselt und für Fettpressenschmierung eingerichtet sind, entlasten die Triebräder und bewirken eine bessere Auflage der Laufkette, die oben über eine Stützrolle läuft.

Der M^cCormick TRACTRACTOR ist auch im kleinsten mustergültig

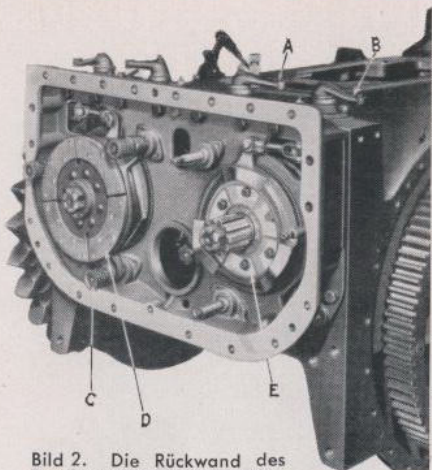


Bild 2. Die Rückwand des TracTracTor ist abgenommen, um die Konstruktion und die leichte Zugänglichkeit zu den Lenkkupplungen und den Lenkbremsen zu zeigen. A = Kupplungshebel, B = Bremshebel, C = eine der Bremsfedern, D = Brems Scheibe, E = Bremsnockenplatte

Die **Leiträder** sind federnd angeordnet (je zwei nachstellbare Spiralfedern). Daher gleichbleibende Kettenspannung und geringerer Verschleiß an Laufketten und Triebrädern.

Leichte Steuerung, große Wendigkeit

Das **Lenkgetriebe** des TracTracTor ist eine Spezialkonstruktion mit je einer Kuppelung und Scheibenbremse für jede Laufkette (kein Differential). Beim Fahren von Kurven wird eine Laufkette durch Handhebel ausgeschaltet. Hierbei wird sie nicht abgebremst, es treten daher keine Kraftverluste auf, und Laufwerk und Bodenoberfläche werden geschont. Wenn man auf der Stelle wenden will, so läßt sich eine Laufkette durch Tritt auf einen Fußhebel abbrem sen.

Die beiden **Lenkkupplungen** sind, ähnlich wie die des Motors, groß dimensionierte Einscheiben-Trockenkupplungen, die leichtes Schalten ermöglichen und keiner Wartung bedürfen. Die beiden Lenkbremsen liegen hinter den Lenkkupplungen.

Der **Führersitz** ist geräumig und durch gepolsterte Seiten- und Rückenlehne bequem. Alle **Bedienungshebel** sind übersichtlich und leicht erreichbar angeordnet. Die beiden Laufketten-Fußbremsen werden mit dem rechten Fuß betätigt, während mit dem linken Fuß die Motorkupplung betätigt wird. Fußwechsel bei der Steuerung ist daher nicht nötig. Beim stationären Betriebe und wenn man genötigt ist, den TracTracTor in hängigem Gelände stehen zu lassen, kann die eine Bremse verriegelt werden. Die Zapfwelle (Riemenscheibe) wird durch besonderen Handhebel eingerückt.



Bild 3. Der Laufkettenantrieb liegt staub- und öldicht gekapselt in einem Gehäuse (Deckel im Bilde entfernt). In der Mitte: die Laufkettenbremshebel, darunter die starke Quersfeder, die die Laufwerkseiten untereinander und mit dem Rumpf verbindet

Drei Kraftabgabestellen am TRACTRACTOR

Der TracTracTor hat, wie alle M^cCormick Traktoren, drei Kraftabgabestellen und ist infolgedessen nicht nur zum Ziehen von Anhängegeräten, sondern auch zum Antrieb angehängter Maschinen durch die Zapfwelle (Zapfwellenbinder und -Grasmäher) und stationärer Maschinen (Stahldrescher, Silofutterschneider usw.) durch die Riemenscheibe eingerichtet.

Der Drehpunkt des tief liegenden **Zughakens** liegt auf etwa $\frac{1}{3}$ der Gesamtlänge des TracTracTor unter dem Schlepperrumpf und wird hinten auf einem starken Segment geführt (Bild 1). Das Zuggestänge wird daher beim Fahren von Kurven nicht auf Biegung beansprucht und der Seitenzug zwischen TracTracTor und dem Anhängegerät ist geringer.

Am hinteren Ende des Schleppers läßt sich eine **Zapfwelle** zum Antrieb hinter dem TracTracTor folgender Maschinen (Zapfwellenbinder und -Grasmäher) anschließen.

An der gleichen Stelle kann eine **Riemenscheibe** angebracht werden. Durch Zwischenschaltung eines Winkelantriebs, welcher mit der Riemenscheibe mitgeliefert wird, erreicht man, daß diese in der Fahrtrichtung läuft, wodurch ein sehr leichtes Ausrichten des Riemens ermöglicht wird.

Der TRACTRACTOR ist in allen Teilen vor Staub geschützt

Die Spezial-Staubdichtungen, die alle Triebwerkteile schützen, ermöglichen zuverlässiges Arbeiten mit dem TracTracTor auch in staubiger Luft. Die Lager des Kettenantriebsrades und seines Ritzels haben ebenfalls besondere Staubdichtungen. Die Lauf- und Stützrollen sind mit Öldichtungen mit Filzscheiben ausgerüstet. Alle Dichtungen schützen vor Ölverlusten und Eindringen von Staub.

Ein Ölbad-Luftfilter mit ölbenetztem Drahtfilter (Bild 7) säubert die Ansaugluft von Staubteilchen und ein Brennstofffilter ist dem Vergaser vorgeschaltet.

Der TRACTRACTOR ist in allen Teilen leicht zugänglich

Der TracTracTor ist der weitaus am leichtesten zugängliche Kettenschlepper, den es gibt. Besonders bemerkenswert ist die Leichtigkeit, mit der z. B. der Motor, die Kupplung, das Wechselgetriebe und andere Triebwerkteile zur Wartung oder zur Überholung herausgenommen werden können. Die meisten dieser Einheiten lassen sich ausbauen, ohne daß andere Teile entfernt zu werden brauchen. Schaulöcher an den Seiten des Motors ermöglichen, jederzeit die Pleuelstangen zu kontrollieren.

Die Lenkkupplungen und Lenkbremsen sind im hinteren Teile des Schlepperrumpfes untergebracht, der durch zwei große Schaulöcher bequem zugänglich ist (Bild 2).

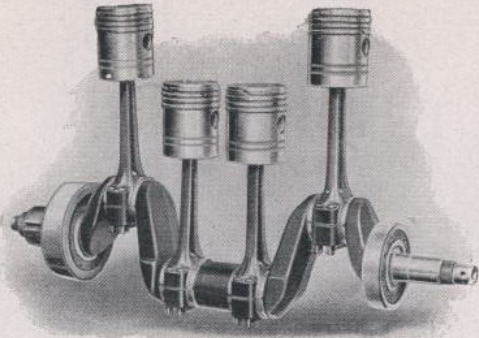


Bild 4. Die außergewöhnlich starke Kurbelwelle läuft in zwei großen Qualitätskugellagern, die keiner Nachstellung bedürfen. Diese Konstruktion hat sich seit über 10 Jahren bei IHC Traktormotoren bestens bewährt.

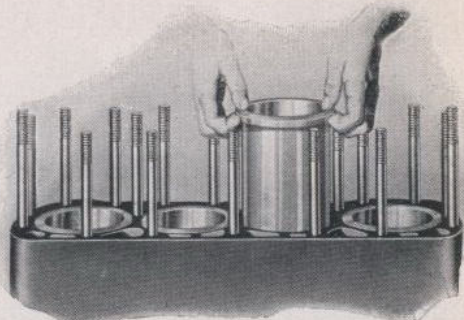


Bild 5. Die auswechselbaren Zylinderhülsen sind ein weiterer Vorzug des TracTracTor-Motors. Falls nach längerer Gebrauchszeit einmal Ersatz notwendig, läßt sich jede Hülsen einzeln schnell und billig auswechseln, ohne daß ein kostspieliges Ausbohren des Zylinderblocks und Einsetzen größerer Kolben notwendig ist.

Die Antriebsquelle des TRACTRACTOR ist der zuverlässige IHC-Schleppermotor

In Hunderttausenden von Schleppern hat sich der IHC Motor als leistungsfähig, zuverlässig und dauerhaft bewährt. Die erprobten Bauteile (auswechselbare Zylinderhülsen, starke, auf zwei Kugellagern laufende Kurbelwelle, kombinierte Druck- und Schleuderölung, plombierter Regulator, Ölfilter) sind auch beim TracTracTor-Motor verwandt und durch wesentliche Verbesserungen ergänzt.

Der **Brennstoff** wird durch eine **Pumpe** dem Vergaser unter Druck zugeführt und dadurch in jeder Steigung volle Zugkraft gesichert. Das **Röhrenwerk** ist für die Verwendung von leichteren und schwereren Brennstoffen eingerichtet. Die Umschaltung erfolgt vom Führersitz aus. Die **Kühlung** erfolgt durch ein Wasser-Umlaufsystem mit **Zentrifugalpumpe**. Die Wassertemperatur wird selbsttätig durch einen **Thermostat** kontrolliert.

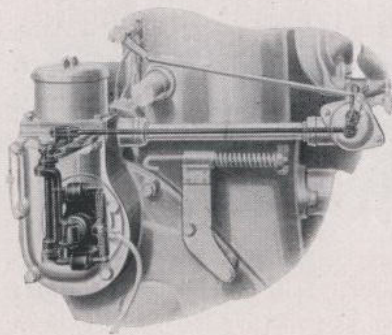
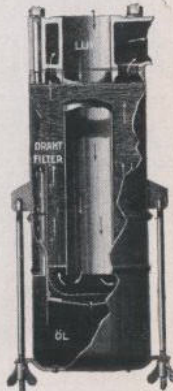


Bild 6. Ein plombierter Regulator hält den Motor stets auf der gleichen Umdrehungszahl und verhindert Überbeanspruchung des Motors. Ein besonderer Vorteil beim Antrieb von Dreschmaschinen und anderer stationärer Maschinen.

Bild 7. Ein Luftfilter mit Ölbad und ölbenetztem Drahtfilter entfernt Staub und Schmutz aus der Ansaugluft, die bei Eindringen in den Motor die Lebensdauer von Kolben und Zylinder stark herabmindern würden.



Technische Einzelheiten des TRACTRACTOR

4-Zylinder-(4-Takt)Motor
 Bremsleistung etwa 32 PS
 Vorwärtsgeschwindigkeit
 pro Stunde 2,8; 4,4 und 6 km
 Rückwärtsgeschwindigkeit 3,2 km
 Umdrehg. d. Motors pro Minute 1250
 Zylinderbohrung 95 mm
 Kolbenhub 127 mm
 Reguläre Riemenscheibe
 Durchmesser 387 mm
 Breite 178 mm
 Umdrehungen der Riemenscheibe
 pro Minute 645
 Geschwindigkeit des Riemens
 pro Sekunde etwa 13 m

Umdrehungen der Zapfwelle
 pro Minute 543
 Spurweite von Mitte zu Mitte,
 Laufkette 1050 mm
 Breite der Laufkettenglieder .. 255 mm
 Auflagelänge der Laufketten . 1330 mm
 Gesamtlänge 2850 mm
 Gesamtbreite 1400 mm
 Gesamthöhe am Kühler 1400 mm
 Wenderadius etwa 1,80 m
 Höhe der Zugvorrichtung
 über dem Boden 265 mm
 Brennstoffbehälter etwa 83 Ltr.
 Benzinbehälter etwa 3,7 Ltr.
 Gewicht etwa 2800 kg

Reguläre Ausrüstung

Eingebauter, plombierter Motorregulator. Kombiniertes Röhrenwerk, vom Führersitz aus einstellbar. Hochspannungsmagnet mit automatischer Anlaßkupplung. Brennstoffpumpe. Ölreiniger. Brennstofffilter. Ölbad-Luftfilter. Pumpenkühlung mit automatischer Kontrolle durch Thermostat, Kühlerpanzer und Kühlervorhang.

Sonderausrüstung

Riemenscheibe. Zapfwelle. 305 mm breite Laufkettenglieder. Konstruktionen, Maße und Gewichte unterliegen der Veränderung. Angaben darüber sind deshalb als nur annähernd und unverbindlich zu betrachten

Das Urteil der Praxis über den TRACTRACTOR

Ich teile Ihnen mit, daß ich mit Ihren zwei IHC-Raupenschleppern (TracTracTor) bis jetzt sehr zufrieden bin. Die Maschinen werden in meinen Betrieben für alle vorkommenden Feldarbeiten verwendet und ich kann sagen, daß meine Herren Ihren Raupentractor mit besonderer Vorliebe benutzen. Außer zum Pflügen, Schleppen, Schälen, Scheibeneggen, Binderziehen (mit direktem Zapfwellenantrieb) werden die Raupen auch gerne für die Bestellarbeiten verwendet. Die Maschinen sind klein und beweglich, verursachen sehr wenig Bodendruck und schaffen insbesondere bei den Bestellarbeiten, wo zum Teil mit 8 m Arbeitsbreite gearbeitet wird, sehr große Tagesleistungen bis zu 90 Morgen. Beim Tiefpflügen schaffen wir etwa 12 Morgen und beim Flachpflügen 15 bis 18 Morgen pro Tag. Der Betriebsstoff- und Ölverbrauch entspricht den Angaben, die uns von der Lieferfirma beim Verkauf gemacht worden sind. Der 32-PS-Motor verbraucht pro Tag in 10 Stunden etwa 60 Liter Brennstoff und etwa 2 Liter Öl. Als Brennstoff verwende ich gereinigtes Gasöl und zwar Standard-Tractor-Öl und bin mit dem Betrieb desselben zufrieden.

Ich erwähne noch, daß die IHC-Raupen auch in der Rübenkampagne durch ihre Beweglichkeit und große Zugkraft von sehr großem Nutzen sind.

Salzmünde, den 24. September 1931

J. G. Boltze